

Bürgermeister
Torsten Buller
Zimmer 2.04/Tel. 81-900
Vorzimmer: Petra Maneke
Zimmer 2.05/Tel. 81-810

Bürgermeister
Torsten Buller
Zimmer 2.04/Tel. 81-900

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters
Henri Eggert
Zimmer 2.17/Tel. 81-800

Abteilung II
Annika Haarmeier
Zimmer 2.03/Tel. 81-200

Abteilung IV
Tim Lutterbei
Zimmer 1.13/Tel. 81-400

Abteilung I
Henri Eggert
Zimmer 2.17/Tel. 81-800

Abteilung III
Heike Peters
Zimmer 2.13/Tel. 81-300

Abteilung V
Jürgen Mußmann
Zimmer 1.05/Tel. 81-500

Schulamt/Kämmerei
Annika Haarmeier
Zimmer 2.03/Tel. 81-200

Bauamt - Planungsamt
Tim Lutterbei
Zimmer 1.18/Tel. 81-400

Datenverarbeitung
Henri Eggert
Zimmer 2.17/Tel. 81-800

Wirtschaftsförderung
Ordnungsamt
Heike Peters
Zimmer 2.13/Tel. 81-300

Amt für Soziale
Angelegenheiten
Jobcenter
Jürgen Mußmann
Zimmer 1.05/Tel. 81-500

Standortentwicklung/
Kämmerei
Daniel Salinga
Zimmer 2.18/Tel. 81-215

Bauamt - Wohnbauförderung
Ingrid Kuhn
Zimmer 1.13/Tel. 81-51

Datenverarbeitung - Archiv
Sandra Spieker
Zimmer 2.12/Tel. 81-28

Ordnungsamt-Standesamt
Steffen Weikert
Zimmer 2.11/Tel. 81-315

AsylBIG / SGB II
Tanja Aldrup
Zimmer 1.12/Tel. 81-505

Kindergartenbeiträge
Tanja Kisker
Zimmer 2.18/Tel. 81-205

Bauamt - Tiefbau
Andreas Moysich-Kirchner
Zimmer 1.15/Tel. 81-420

Datenverarbeitung -
Hauptamt
Kerstin Eschmann
Zimmer 2.08/Tel. 81-805

Ordnungsamt-Sportamt
Eva Haverkamp
Zimmer 2.14/Tel. 81-305

SGB II / SGB XII
Eckhard Haverkamp
Zimmer 1.09/Tel. 81-510

Steueramt
Ute Hinrichs
Zimmer 2.18/Tel. 81-230

Bauamt - Bauverwaltung
Lena Schulte
Zimmer 1.13/Tel. 81-430

Datenverarbeitung -
Hauptamt
Bernhard Lechler
Zimmer 2.08/Tel. 81-825

Bürgerbüro
Anke Hilgemann
Zimmer 1.03/Tel. 81-310

SGB II / SGB XII
Bianca Schmitz
Zimmer 1.11/Tel. 81-520

Gemeindekasse
Elke Wallmann
Zimmer 2.02/Tel. 81-220

Bauamt -
Gebäudeverwaltung
Meik Schröer
Zimmer 1.17/Tel. 81-425

Hauptamt
Petra Maneke
Zimmer 2.05/Tel. 81-810

Tourist-Information
Bettina Korte
Alte Schulstraße 1
Tel. 3635

Rente / BuT / LAKI-Card /
Wohngeld
Katrin Oeljeklaus
Zimmer 1.07/Tel. 81-515

Gemeindekasse
Carmen Reckfort
Zimmer 1.04/Tel. 81-210

Bauamt - Verwaltung Bauhof
Karsten Dietrich
Zimmer 1.17/Tel. 81-405

Personalamt - Wahlen
Claudia Höhn
Zimmer 2.07/Tel. 81-815

Jugendzentrum
Regina Storck
Auf dem Rott 12
Tel. 2760

Rente - AsylBIG / Wohngeld
Angelika Pfaff
Zimmer 1.07/Tel. 81-535

Bücherei
Hilke Kuck
Dorfstraße 19
Tel. 832639

Bauamt - Klimaschutz
Alexandra Kattmann
Zimmer 1.14/Tel. 81-410

Personalamt - Wahlen
Svenja Kemper
Zimmer 2.07/Tel. 81-820

Freiwillige Feuerwehr
Andreas Keuer
Tel. 834159

Integration/
Flüchtlingsangelegenheiten
Anke Batzke
Zimmer 1.08/Tel. 81-540
Patrizia Birkholz
Zimmer 1.08/Tel. 81-525

Grundschule
Büro: Susanne Klepek
Auf dem Rott 8
Tel. 81-640

Kläranlage Ladbergen
Gerold Thiemann
Saerbecker Str. 35
Tel. 2059

Ladbergen
Mit besten Verbindungen

Seniorentreff
Mechthild Teigeler
Dorfstraße 19
Tel. 832642

Offener Ganzttag
Küche: Elke Tassemeier
Auf dem Rott 8
Tel. 81-600

Bauhof der Gemeinde
Ladbergen
Ulrich Hilgemann
In der Laake 11
Tel. 2651

Überlegungen zum Thema Telefonnummern

Die Struktur der Telefonnummern ist mit der Zeit etwas durcheinandergelassen. Im Jahr 2024 wird die bisherige Telefonanlage ausgetauscht. In diesem Zusammenhang wäre es möglich, „Ordnung“ zu schaffen. Ursprünglich war es so, dass die Abteilung I die 20er Nummern hatte. Die Abteilung II hatte die 30er. Abteilung III und Abteilung V haben sich den 40er Nummernblock geteilt. Warum das so ist, verstehe ich auch nicht. Abteilung IV schließlich hat die 50er Nummern bekommen.

Beim letzten Wechsel der Telefonanlage hat die Grundschule die Nummernblöcke 60 und 70 bekommen.

Wird die Telefonanlage in die Cloud verlegt, können alle externen Anschlüsse, einschließlich aller Mobiltelefone in die Anlage eingebunden werden können. Damit steigt die Anzahl der Clients sprunghaft an. Dafür werden wir mehr oder weniger gezwungen sein, die Telefonnummern – zumindest zum Teil dreistellig zu machen. Man könnte z.B. den externen Anschlüssen den 90er Block zuweisen und diese Nummern dreistellig machen.

1. Verteilung nach der Nummer der Abteilung

Den Abteilungen wird jeweils der passende Nummernblock zugewiesen. Das würde heißen, Abteilung II die 20er, Abteilung III die 30er, Abteilung IV die 40er und Abteilung V die 50er. Für Abteilung I geht das nicht, da die Notrufnummern 110 und 112 in diesen Bereich fallen und das möglicherweise zu fehlerhaften Notrufen führen könnte. Dafür könnte man der Abteilung I einfach den 80er Block zuweisen.

Vorteile:

- Saubere Aufteilung
- Einfach zu verstehen

Nachteile:

- Die Nummern 44 und 58 wären falsch zugeordnet
- Fast alle bekommen eine neue Rufnummer

Sonstiges:

- Es würde sich die Gelegenheit bieten, alle Rufnummern dreistellig zu machen, da ohnehin alle betroffen sind. Damit könnten dann auch alle Mobiltelefone des Bauhofes in den 400er Bereich eingebunden werden.

2. Vieles bleibt wie es ist

Abteilung I bekommt den 20er Nummernblock, Abteilung II den 30er Nummernblock, wir versuchen das Durcheinander weitgehend zu beseitigen. In Abteilung I und IV ändert sich nichts. In Abteilung II würde Annika die Nummer 30 bekommen. Die Kasse bekommt die Nummern 32 und 37 aus den Sitzungsräumen. Weitere lassen sich freischaufeln. Die 55 wäre dann für den Bauhof zu gebrauchen, wenn die Nummern (550) dreistellig werden. In Abteilung III und V gibt es zwangsläufig ein Problem, da sie zusammen 10 Anschlüsse haben und die 44 das Faxgerät ist. Man kann noch sehr leicht die Nummer 42 zuweisen, dann ist aber Schluss.

Vorteile:

Es ändert sich wenig

Die Aufteilung ist „fast“ sauber

Nachteile:

Es ist kein Platz mehr für Entwicklung

So richtig sauber ist es nicht

Sonstiges:

Bei einer Erweiterung gibt es zwei- und dreistellige Nummern

3. Keine Änderungen

Alle behalten die aktuelle Nummer. Wenn es Erweiterungen gibt, nehmen wir die Nummern, die gerade noch frei sind, bzw. wir eröffnen einen dreistelligen Bereich unter der 800.

Vorteil:

Kein Anpassungsaufwand

Keine Gewöhnungsphase

Nachteil:

Der Crash ist eigentlich nur aufgeschoben. Die Erfahrung zeigt uns, dass auf Dauer eher mehr Nummern gebraucht werden.

4. Wir räumen auf:

Alle Telefonnummern werden dreistellig. Den Abteilungen wird jeweils der passende Nummernblock zugewiesen. Das würde heißen, Abteilung II die 200er, Abteilung III die 300er, Abteilung IV die 400er und Abteilung V die 500er. Für Abteilung I geht das nicht, da die Notrufnummern 110 und 112 in diesen Bereich fallen und das möglicherweise zu fehlerhaften Notrufen führen könnte. Dafür könnte man der Abteilung I einfach den 800er Block zuweisen.

Vorteile:

- Saubere Aufteilung
- Einfach zu verstehen
- Das Problem ist nachhaltig gelöst

Nachteile:

- Alle bekommen eine neue Rufnummer
- Migrationsaufwand ist höher

Sonstiges:

- Den Migrationsaufwand kann man strecken, wenn man die alten Rufnummern mit einer Ansage oder Umleitung versieht.